

# Forum

Das Informationsblatt  
der Schiller-Schule Bochum



168. Ausgabe, 23. Jahrgang

Juni 2016

## Termine Juni/Juli/August 2016

20.6.	1. – 6. Std.	PIT: Projekttag "Hybridkraftwerk"
20.6.	17 Uhr	Begrüßungsnachmittag für die neue 5
21.6.	8 – 14 Uhr	5-Q1: Sport- und Spielfest
22.6.	1. – 7. Std.	7 (nur Latein): Exkursion
22.6.	8.15 Uhr	Jura-AG im Landgericht
22.6.	8 – 15 Uhr	7a-7d (nur Latein): Archäologisches Museum
22.6.	15 Uhr	BeSt: Siegelverleihung (AGV)
22.6.	19 Uhr	Q1: Literaturkurs-Aufführung
23.6.	ganztägig	EF Gk L: Abschlussfahrt Latinum
23.6.	19 Uhr	Q1: Literaturkurs-Aufführung
23.6.	und 24.6.	Paten-Mediatorenfahrt
23.6.	8 – 15 Uhr	9d: Wandertag
24.6.	ganztägig	Sportabzeichen-Tag
24.6.	9 – 12 Uhr	BeSt: Sprechstunde Arbeitsagentur
25.6.	bis 3.7.	Sheffield-Austausch: Gegenbesuch der Engländer
26.6.	bis 24.7.	Welt:Klasse in China
26.6.	17.00 Uhr	Schiller-Chor, Chor Concret: Benefiz- konzert in der St. Johannes-Kirche
27.6.	bis 7.7.	9: Sozialpraktikum
29.6.	13 Uhr	offizielle Verabschiedung der stv. Schulleitung
29.6.	17 Uhr	Sommerkonzert (Erprobungsstufe)
29.6.	18.30 Uhr	Sommerkonzert (Mittel- und Oberstufe)
30.6.	bis 14 Uhr	Q1 GK Sp: Exkursion
30.6.	13 Uhr	BeSt EF/Q1: Assessment Center (BEK)
1.7.	ganztägig	IK1 + IK2: Wandertag
1.7.	15 Uhr	Abi 2016: Zeugnisausgabe
2.7.		Abi 2016: Abiball
4.7.	ab 1. Std.	7c: Wandertag
5.7.		Q1: RUB-Guides
5.7.	bis 7.7.	Q1 LK BI: UNESCO Schüler-Fachtagung
6.7.	ganztägig	6d: Wandertag
6.7.	ganztägig	Q1: RUB Hochschultag
7.7.	ab 10 Uhr	Welt:Klasse: Videokonferenz mit China
7.7.	ab 17 Uhr	Abschiedsfeier im Kollegium
8.7.	3. Std.	Zeugnisausgabe
11.7.	bis 23.8.	Sommerferien
24.8.		erster Schultag nach den Sommerferien

## Lebensraum für wilde Tiere und Pflanzen



27 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis zur EF nahmen an den UNESCO-Projekttagen den Wiederaufbau der Trockenmauer auf dem Schulhof in Angriff. Hierzu wurden etwa 30 Tonnen Ruhrsandstein zu einem an der Basis etwa 1,5 m und an der Krone etwa 1 m breiten, halbkreisförmigen Wall geschichtet, mit einer Drainage versehen und der innere Zwischenraum mit überwiegend steinigem Erdreich verfüllt. Mit den innen gelegenen Sitzsteinen wird der Wall auch als „Freiluftklassenzimmer“ nutzbar sein.

Unter extrem ungünstigen Bedingungen mit ständigen Regengüssen und Hagelschauern gelang in den zwei Tagen mit bewundernswert großem Einsatz und ebensolcher Ausdauer der beteiligten Schülerinnen und Schüler die Wiederherstellung eines wertvollen Lebensraumes auf dem Schulgelände. Ein wichtiges Ziel war dabei auch eine ökologische Aufwertung des überwiegend asphaltierten Schulgeländes der Schiller-Schule.

Der auf diese Weise entstandene Wall wird nach seiner Fertigstellung in den nächsten Wochen mit einer Initialpflanzung aus standortgerechten, überwiegend trockenresistenten Pflanzenarten versehen, die auch unter dem Aspekt ihrer Verwendbarkeit als Untersuchungsobjekte für verschiedenste Themen-Zusammenhänge des Biologieunterrichts ausgesucht werden. Den Erwerb der Pflanzen ermöglicht eine Spende der Elternpflegschaft.

*Martin Lensing*

*Wir wünschen  
allen Leserinnen und Lesern  
erholsame Sommerferien!*

## Gemeinsames Lernen in der Internationalen Klasse (IK)

Die Schülerinnen und Schüler der IK2 arbeiten zur Zeit an einem sehr ambitionierten Projekt. Sie erstellen PowerPoint-Präsentationen und passende Vorträge über ihre jeweilige Heimatstadt und ihr Herkunftsland. Tatkräftig werden sie dabei von engagierten Schülerinnen und Schülern der EF unterstützt, die den geflüchteten Jugendlichen mit ihrer Medien- und Sprachkompetenz helfend zur Seite stehen. Die so entstandenen Präsentationen sollen die Schülerinnen und Schüler der IK2 anschließend z. B. im Erdkunde- oder Politikunterricht der Regelklassen vortragen.



Somit hat unser Projekt nicht nur den Lernzuwachs der Geflüchteten im sprachlichen und medialen Bereich zum Ziel, sondern zugleich lernen die Schülerinnen und Schüler der EF und anderer Klassen Vieles über die Flüchtlingskrise, über andere Länder und Kulturen. Und nicht zuletzt entsteht ein Austausch zwischen Einheimischen und Geflüchteten, der uns viel Spaß bereitet.

*Jana Habig*

## UNESCO-AG unterwegs

Am 30. Mai begab sich eine kleine aber feine Schülergruppe auf Exkursion nach Aachen, um die während der UNESCO-Projektstage vorbereitete erste Besichtigung durchzuführen.



Weder Hagelschauer noch ein überfluteter Bahnhofsvorplatz hielten sie davon ab, sich durchzukämpfen und die Reise in die regenreiche Stadt Aachen anzutreten. Der junge Historiker, der die Domführung leitete, zeigte sich beeindruckt vom Interesse und Hintergrundwissen unserer Schülerinnen und Schüler. Kommentar der begleitenden Lehrkräfte: Mit solch engagierten Jugendlichen würden wir wieder fahren!

*Inge Brossei/Dr. Markus Arndt*

## Willkommen in Deutschland!

Langsam gewöhnt man sich daran, in einem völlig fremden Land zu sein, hier zu leben, hier zu bleiben, hier zur Schule zu gehen, hier Freunde und Vertrauen zu finden. Doch natürlich gehen die Gedanken oft zurück in die Heimat. Nach Syrien, in den Irak, nach Afghanistan...



Die Schülerinnen und Schüler der IK 1 haben ihre Gedanken und Gefühle über ihr eigentliches und ihr neues Zuhause in einer Collage zusammengetragen, die nun im Flur vor dem Lehrerzimmer viele interessierte Betrachter anzieht. In der Mitte findet sich ein Ausschnitt der Weltkarte, wo eingezeichnet ist, wie unterschiedlich die Wege nach Deutschland geführt haben.

Wir freuen uns über solche Zeugnisse des guten Ankommens, der beachtlich wachsenden Fähigkeit, sich in der deutschen Sprache ausdrücken zu können und des gelebten Miteinanders.

*Ilona Stursberg*

## Mit dem Rektor durch die Ruhr-Uni

Über die Einlösung ihres Gewinns beim Schiller-Adventskalenders durften sich fünf Schülerinnen freuen: Sie erlebten eine „Führung der besonderen Art“ durch die Ruhr-Universität Bochum.



Unter der persönlichen Leitung des Rektors Prof. Schölmerich erkundeten die Mädchen bei einem exklusiven Rundgang durch die Uni u. a. das Alfred-Krupp Schülerlabor. Im Chemie-Labor konnten sie ihre Experimentierfreude ausprobieren. Nach dem abschließenden Essen im Q-West meinte Lena, eine der Gewinnerinnen: „Das war ein wirklich tolles Erlebnis! Wenn ich das Abi habe, will ich in Bochum studieren!“



## Känguru-Wettbewerb 2016

Von insgesamt fast 300 Teilnehmenden des Känguru-Wettbewerbs konnten jetzt endlich die besten 25 Hüpf-/innen die heiß ersehnten Hauptpreise entgegennehmen. Neben den Preisen gab es auch Lob und Anerkennung von Herrn Rinke für die bemerkenswerte Kopfarbeit, welche unsere kleinen und großen Denkakrobaten vollbracht haben. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmenden des diesjährigen Känguru-Wettbewerbs und hoffe auf ähnlich hohe Teilnehmerzahlen im nächsten Jahr.



Leider konnten aufgrund zahlreicher anderer schulischer Aktivitäten nicht alle Preisträger an der Siegerehrung teilnehmen. Hier dennoch eine vollständige Auflistung der Hauptpreisträger:

*Erste Preise:* Tim Kastenbein/6a, Julia Kovacs/6c

*Zweite Preise:* Kristina Kahlbaum/5a, Paul Kuhl/5a, Felix Bähr/6c, Lena Wils/6c, Arthur Ackermann/7b, Linus Ockenfels/7b, Jonas Najaf/7c, Hendrik von Keudell/9b, Niclas Hahn/9d, Matthias Hoffjan/9d, Sophia Hogrebe/EF

*Dritte Preise:* Konstantin Knop/5c, Jona Dresemann/5d, Simon Kickstein/5d, Klara Fork/6b, Max Kötter/6c, Sebastian Orth/6d, Sebastian Lütticke/7a, Florian Ernst/7b, Henning Tao/7b, Greta Dockenfuß/7c, Johanna Seroka/EF.

*Hans Sejk*

## Fahrradabstellplatz neu gestaltet



Im Zuge des Mensaneubaus ist auch unser Fahrradabstellplatz neu gestaltet worden. Alle, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, werden gebeten, diesen Platz zu nutzen und ihre Fahrräder nicht mehr unter den Kopfplatanen im Eingangsbereich abzustellen.

## NRW-Pilotprojekt: „Organspende als Thema im Schulunterricht“

Als ein Ergebnis der Kultusministerkonferenz des Jahres 2014 stellte die Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung fest, dass es alle Länder für wichtig halten, das Thema Organspende in der Schule intensiv aufzugreifen. Vom Land NRW wurde diese Empfehlung vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter zusammen mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DSO, der BZgA und der Techniker-Krankenkasse aufgegriffen, indem 20 BuG-Schulen des Landes ausgewählt wurden, um innerhalb einer ersten Pilotphase die Behandlung des Themas in der Schule zu erproben mit dem Ziel der Integration des Themas Organspende im regulären Unterricht und dem Wunsch der Förderung der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit dem Thema Organspende und zum bewussten Ausfüllen des Organspendeausweises.

Die Umsetzung erfolgte an unserer Schule während der UNESCO-Projektstage, gekoppelt an die gesamte Jahrgangsstufe 9.



*(Organspendeausweis - im Sekretariat erhältlich!)*

Nach der praktischen und kognitiven Auseinandersetzung mit dem Thema präsentierten dann die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 der Q1 ihre Ergebnisse. Ob die Veranstaltung die SuS zum Ausfüllen eines Organspendeausweises und damit zur bewussten Entscheidung für oder gegen eine Organspende im Todesfälle animieren konnte und ob sich die Einstellung der SuS zum Thema Organspende verändert hat, wurde anschließend mittels einer Umfrage ausgewertet.

Die Auswertung dieser ergab u. a., dass durch die Projektstage 30% der Befragten angaben, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und ihren Willen mittels Organspendeausweis klar zu bekunden. Deutlich wurde auch, dass die im Transplantationsgesetz (TPG 2012) geforderte Aufklärung der Jugendlichen durch die Krankenkassen offensichtlich nicht ausreichend greift.

Die Behandlung des Themas in der Schule erscheint daher nicht nur sinnvoll, sondern nahezu notwendig. Der Jahrgang 9 bietet sich hierbei an, da ab dem 14. Lebensjahr ein Entscheid gegen eine Organspende vorgenommen werden kann und eine Auseinandersetzung mit dem Thema somit sinnvoll erscheint. Eine Informationsveranstaltung für die Oberstufe, durchgeführt durch die Jahrgangsstufe 9, erscheint in diesem Zusammenhang ebenfalls sinnvoll, da in diesem Alter (ab dem 16. Lebensjahr) auch die bewusste Entscheidung zur Organspende gefällt werden kann.

*Dr. Florian Schaller/Laura Wirbals*

## Hybridkraftwerk als Meisterstück

Der Differenzierungskurs Physik, Informatik, Technik (PIT) der Jahrgangsstufe 9 – unter der Leitung von Herrn Dr. Schmidt und Herrn Zimmermann – nimmt derzeit an einem Wettbewerb teil, der vom MINT-Netzwerk zdi („Zukunft durch Innovation“, [www.zdi-portal.de](http://www.zdi-portal.de)) ausgelobt wurde.

Es geht darum, zum Nutzen der Schulgemeinschaft ein Hybridkraftwerk zu konstruieren und zu bauen. In einem Hybridkraftwerk werden mehrere unterschiedliche Energiequellen (z. B. Sonne, Wind, Wasser) gleichzeitig genutzt, um elektrischen Strom zu erhalten.

Der Kurs hat das Kraftwerk in der Hütte unseres Schulschrebergartens installiert, nämlich einen Windrotor, eine Solarzelle und als besondere Komponente einen Pumpspeicher. Steht beispielsweise an einem sonnigen Tag viel Energie zur Verfügung, kann man damit das Wasser aus der Regentonne in ein großes Rohrsystem auf dem Hüttendach pumpen. Liefern Sonne und Wind einmal wenig Energie, lässt man das gespeicherte Wasser über eine kleine Dynamoturbine wieder abfließen und erhält so die gespeicherte Energie zurück.



(Das Rohrsystem des Pumpspeichers und die Solarzelle auf dem Hüttendach)

Mit dem gewonnenen Strom wird ein Mini-Computer gespeist, der z. B. eine automatische Gartenbewässerung oder auch Webcam-Bilder der wachsenden Pflanzen ermöglichen soll. Mit diesem Konzept tritt der PIT-Kurs am 7.7. beim Finale des Wettbewerbs in Marl gegen weitere Schulen aus insgesamt neun NRW-Städten an.

*Dr. Sebastian Schmidt*

### Impressum:

„FORUM“ ist das Mitteilungsblatt der Schiller-Schule Bochum.

Herausgeber: Schulleitung der Schiller-Schule Bochum

Redaktion: Ilona Stursberg

Internet-Ausgabe: Klaus-Ulrich Sommerfeld

Anschrift: Schiller-Schule Bochum

Waldring 71

44789 Bochum

Telefon: 02 34 - 9 30 44 11

Fax: 02 34 - 9 30 44 10

E-Mail: [169171@schule.nrw.de](mailto:169171@schule.nrw.de)

Rückfragen, Anregungen, Hinweise, Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte direkt an Frau Stursberg, Frau Birkholz-Bräuer oder an Herrn Rinke.

Das FORUM gibt es auch als E-paper: [www.schiller-schule.de](http://www.schiller-schule.de) >Aktuelles

## Süße Grüße – Welt:Klasse Bochum



In Kooperation mit REWE verkauften Schülerinnen und Schüler der Welt:Klasse Bochum 2016 bereits an beiden Elternsprechtagen Schokoladentafeln mit aufgedruckten Bildern der Jahrgangsstufe 7 zum Thema „Walderlebnis“. Zum Preis von 1,95 € pro Schokoladentafel kann man süße Grüße als kleine Überraschung verschenken oder einfach selbst zwischendurch genießen. Zudem fließen 50 Cent des Erlöses in die Finanzierung der Chinareise der Welt:Klasse Bochum. Die Schokoladentafeln werden ebenfalls bei den diversen kulturellen Veranstaltungen in unserer Schule am Ende dieses Schuljahres verkauft. Besonders ist, dass auch in den REWE-Märkten in Weitmar, Wiemelhausen, Ehrenfeld und in der Innenstadt (Kortumstraße) die Schokolade zu erwerben ist. Die diesjährige Welt:Klasse Bochum sagt „Herzlichen Dank“, insbesondere an Herrn König von REWE.

## Klassenrat

Gemeinschaft fördern, Demokratie lernen, Kompetenzen fördern! Doch wie gut sind diese Ziele für Jugendliche umsetzbar? An der Schiller-Schule wird seit Jahren das Projekt Klassenrat von den Jahrgangsstufen 5-9 praktiziert. Dabei ergreifen die Klassensprecher die Initiative, damit Probleme der Klassengemeinschaft, die zuvor gesammelt wurden, in einem Gesprächskreis zu konstruktiven Lösungen verarbeitet werden.

Der Klassenrat ist folgendermaßen aufgebaut: Zuerst werden Anregungen, Lob und Kritik in einem Hefter oder einem Briefkasten gesammelt und bei gegebenem Anlass von den Klassensprechern durchgesehen. Nun wird ein Protokollant festgelegt, der den Ablauf und die Ergebnisse notiert und letztlich in einem Protokoll, was im Klassenraum ausgelegt wird, festhält. Jetzt kann es losgehen! Die Klassensprecher eröffnen nun den Gesprächskreis mit den ersten Einsendungen und versuchen dann auf jeden Kommentar eine passende Antwort im Klassenverband zu generieren.

Klassisch diskutierte Themen sind: Lautstärke im Unterricht, Probleme mit Lehrern, Organisation von Ausflügen und vieles mehr. Was jedoch nicht in den Klassenrat gehört ist, wenn Axel Roswitas neuen Stift geklaut hat. Was wir damit sagen wollen: Probleme, die nicht den ganzen Klassenverband betreffen, sind aus diversen Gründen besser außerhalb zu besprechen. Und wenn sich die Möglichkeit nicht bilden sollte, dann versucht man einfach die Klassensprecher anzusprechen oder andere Vertrauenspersonen in die Situation einzubinden.

*Jan Eric Wolf/Nicolas Kuhl, 9a*